

Projektmanagement:

Berichtswesen für die Hochbauprojekte per 1. Quartal 2020

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Ausgangslage .....	3
2. Zu dieser Vorlage .....	3
3. Projektampeln .....	3
4. Liste der Hochbauprojekte .....	4
5. Der Berichtsvordruck.....	5
6. Übersicht über den Projektstatus.....	5
7. Projektberichte .....	5

## **1. Ausgangslage**

Mit der Mitteilungsvorlage (MV) 2019 1046 wurde im Rahmen des Projektmanagements der Einstieg in das Berichtswesen / Projektcontrolling gemacht. Das grundsätzliche Vorgehen wurde auf Basis einiger ausgewählter Hochbauprojekte erläutert. In der MV 2020 1170 wurde für alle Hochbauprojekte deren Status per Dezember 2019 erläutert.

Die vorliegende MV berichtet über die Hochbauprojekte per Ende des 1. Quartals 2020.

## **2. Zu dieser Vorlage**

Da die Personalsituation sowohl in der Abteilung für Gebäudewirtschaft (Abt. 25) als auch in der Abteilung für Controlling / Projektmanagement (Abt. 15) spürbare personelle Engpässe aufweist, konnten inhaltlich bislang keine Ausweitungen vorgenommen werden

Da ein Projektmanagement in der Stadt Burgdorf derzeit nicht einheitlich ausgeprägt vorliegt, stellen diese Projektstatusberichte somit inhaltlich auch noch nicht die letzte Ausbaustufe dar. Diese Aussage aus den o.g. MV ist weiterhin gültig.

## **3. Projektampeln**

In den MV „Projektberichte für Hochbauprojekte“ wird für jedes Projekt ein 1-seitiger Bericht verfasst, der vier Ampeln enthält die den Projektstatus anzeigen:

1. Leistung,
2. Termine,
3. Kosten,
4. Risiken / Chancen.

Diese Ampeln werden von der Abt. 15 (Controlling / Projektmanagement) manuell „geschaltet“, d.h., dass die Ampelfarbe nach Analyse der Statustexte jeweils individuell eingestellt wird. Von Seiten der Politik wird gefordert, feste Regeln für eine „automatische Ampelschaltung“ einzurichten. Diese Ampelsteuerung soll so beschaffen sein, dass bei einer vorab definierten Abweichung die jeweilige Ampel auf eine andere Farbe umspringt, z.B. von grün auf gelb.

Grundsätzlich ist es richtig, dass im Projektmanagement Ampelsteuerungen (für die Termin- und Kostenampel) üblich sind. Das ist der Verwaltung natürlich auch bekannt und auch im Zuge des weiteren Ausbaus des Projektmanagements auch fest eingeplant!

Dies gilt zumindest für die Mehrzahl der Projekte – es gibt immer Ausnahmen, die diese Regel bestätigen.

Über die Projektampeln, Regeln für deren Steuerung sowie den dafür notwendigen Bedingungen wird in einer gesonderten MV berichtet werden, da dieses Thema den Rahmen dieser MV sprengt.

Die MV wird vorgelegt, sobald die internen Abstimmungen erfolgt sind, die sich aufgrund der aktuellen Einschränkungen sowie anderer Aufgaben zeitintensiv gestalten.

#### 4. Liste der Hochbauprojekte

Die Gebäudewirtschaft bearbeitet derzeit folgende Hochbauprojekte (Lfnr. 1 bis 23). Die Maßnahmen der Bauunterhaltung sind grundsätzlich nicht enthalten. Das Projekt 24 „Bauhof Neubau Betriebsgebäude“ wird vom Fachbereich Tiefbau geleitet.

Lfnr	P-NR.	GEBÄUDE	BEZEICHNUNG
1	2014-01	IGS	Neubau RBG inkl. Interim, Kooperation mit der Region Hannover
2	2014-02	FW Schillerslage	Neubau
3	2015-01	Rathäuser	Sanierung Rathaus I
4	2015-02	Gymnasium	Sanierung Flachdach kleine Sporthalle
5	2016-01	Familienzentrum Süd	Neubau
6	2016-02	Villa Mercedes	Energetische Sanierung Dach
7	2016-03	AL-GS	Decken / Elt.-Sanierung
8	2017-01	Hallenbad	Fettabscheider
9	2017-02	Kita Gartenstraße	Brandschutzmaßnahmen
10	2017-03	Klärwerk	Sozialraum für weibliche Mitarbeiter
11	2017-04	GP-GS	Neubau
12	2017-05	GS Otze	Anbau GS / Neubau Sporthalle
13	2018-01	AL-GS	2. Anbau
14	2018-02	StadtHaus	Sanierung Beleuchtung und Lichtsteuerung
15	2018-03	Kita R.-E.	Umbau und Erweiterung inkl. Interim
16	2018-04	Hallenbad	Sanierung Wassertechnik
17	2018-05	Kita Pustebblume	Anbau
18	2018-06	Hallenbad	MSR-Ersatz
19	2018-07	Hallenbad	BHKW-Ersatz
20	2018-08	GS Otze	Schulcontainer Otze - Interim
21	2018-09	GS / Kita Otze	Kita Anbau
22	2018-10	Gymnasium	Umbau-, Brandschutzmaßnahmen
23	2018-11	JohnnyB.	Sanierung Flachdach
24	2018-12	Bauhof	Neubau Betriebsgebäude

## 5. Der Berichtsvordruck

Der Berichtsvordruck wurde in den o.g. MV jeweils ausführlich vorgestellt und erläutert. Daher wird in dieser Vorlage auf diese Erläuterung verzichtet. Auf Wunsch kann in den folgenden MV diese Erläuterung gerne wieder aufgenommen werden.

## 6. Übersicht über den Projektstatus

Die folgende Aufstellung zeigt die aktuellen Status hinsichtlich der Leistung, der Termine, der Kosten sowie der Risiken und Chancen.

Für alle Projekte gilt, dass während der Corona-Pandemie auch kurzfristig Entwicklungen auftreten können, die in diesen Berichten mit Stand Ende März 2020 u.U. noch nicht alle benannt sind. Zur Zeit kann es täglich neue Entwicklungen geben.

Lfnr	P-NR.	GEBÄUDE	BEZEICHNUNG	Leistung	Termine	Kosten	Chancen / Risiken
1	2014-01	IGS	Neubau RBG inkl. Interim				
2	2014-02	FW Schillerslage	Neubau				
3	2015-01	Rathäuser	Sanierung Rathaus I				
4	2015-02	Gymnasium	Sanierung Flachdach kleine Sporthalle				
5	2016-01	Familienzentrum Süd	Neubau				
6	2016-02	Villa Mercedes	Energetische Sanierung Dach				
7	2016-03	AL-GS	Decken / Elt.-Sanierung				
8	2017-01	Hallenbad	Fettabscheider				
9	2017-02	Kita Gartenstraße	Brandschutzmaßnahmen				
10	2017-03	Klärwerk	Sozialraum für weibliche Mitarbeiter				
11	2017-04	GP-GS	Neubau				
12	2017-05	GS Otze	Anbau GS / Neubau Sporthalle				
13	2018-01	AL-GS	2. Anbau				
14	2018-02	StadtHaus	Sanierung Beleuchtung und Lichtsteuerung				
15	2018-03	Kita R.-E.	Umbau und Erweiterung inkl. Interim				
16	2018-04	Hallenbad	Sanierung Wassertechnik				
17	2018-05	Kita Pustablume	Anbau				
18	2018-06	Hallenbad	MSR-Ersatz				
19	2018-07	Hallenbad	BHKW-Ersatz				
20	2018-08	GS Otze	Schulcontainer Otze - Interim				
21	2018-09	GS / Kita Otze	Kita Anbau				
22	2018-10	Gymnasium	Umbau-, Brandschutzmaßnahmen				
23	2018-11	JohnnyB.	Sanierung Flachdach				
24	2018-12	Bauhof	Neubau Betriebsgebäude				

## 7. Projektberichte

Projekt	<b>2014-01: Neubau RBG inkl. Interim und Kooperation mit der Region Hannover</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Das Projekt umfasst nunmehr: Neubau einer 6-zügigen IGS (Rudolf-Bembenneck-Schule) inkl. 4-zügiger Sek. II, Sporthalle, Außensportanlage, Außengelände, Busbahnhof, Verkehrsanbindung und notwendige Interimsmaßnahmen (Die Interimsmaßnahmen werden nicht aus dem Projektetat gezahlt).</p> <p>Mit der Region Hannover gibt es eine Kooperation, da diese auf dem angrenzenden Grundstück einen Neubau für die Förderschule Schule am Wasserwerk errichten wird.</p> <p>Der Entwurf und Neubau sollen durch einen Totalunternehmer erfolgen. Der Neubau soll bis zum SJ 2024/25 erstellt sein.</p>	
Projektleitung	FBL 3.1
Projektteam	Abt. 14, Abt. 15, Abt. 25, Abt. 40, Abt. 66, Region Hannover, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Planung RBG und SaW	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim IGS-Grundstück	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim ehem. PHS	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<p>Durch die Gründung einer Sek. II, dem vsl. Bau einer 4-F-Sporthalle mit/ohne Tribüne sowie der Kooperation mit der Region Hannover gibt es Änderungen im Projektumfang, die gemanagt werden müssen.</p>											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 06.2014						ENDE (PLAN): 08.2024					
<p>Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.                  (±): Die Kooperation mit der RH muss terminlich abgestimmt werden</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto	PLAN						IST				
21800.787100	53.000.000 €						98.259,71 €				
<p>Für den Bau einer 4 Feld-Sporthalle mit/ohne Tribüne sind zusätzliche Mittel über den Nachtrags-haushalt 2020 erforderlich. Die eingestellten Kosten sind geschätzt und sind noch nicht belastbar.                  (-): Die Sek. II und ggf. 4 Feld-Sporthalle mit/ohne Tribüne verursachen zusätzliche Kosten.                  (+): Die Kooperation mit der Region Hannover bringt vsl. Kostenvorteile.                  Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die Interimslösungen aus.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Die Entscheidungen (Sek. II, 4 Feld-Sporthalle, Kooperation mit der Region Hannover) haben den ursprgl. Projektauftrag nochmal verändert.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Die Arbeitspakete zur Erstellung der Funktionalen Leistungsbeschreibung sind benannt und deren Erstellung wurde begonnen.                  Die Funktionale Leistungsbeschreibung wird in diesen Tagen vom Projektsteuerer zur Prüfung und Abstimmung übersandt. Die Prüfung und Abstimmung müssen kurzfristig erfolgen.</p>											

Projekt	<b>2014-02: Feuerwehrhaus Schillerslage: Neubau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die FFW Schillerslage benötigt Umkleideräume und größere Tore für ihr Feuerwehrhaus. Diese Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse waren durch einen Um- und/oder Anbau nicht herstellbar. Auch ein Abriss und Ersatzbau auf dem alten Standort wurden geprüft und von ORS und FFW abgelehnt. Deshalb hat die Stadt Burgdorf ein Grundstück (gegenüber dem bestehenden FW-Haus) erworben, um dort einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu errichten. Hierfür wird zunächst ein Bebauungsplan erstellt. Danach wird, zusammen mit einem Architekturbüro, mit der Planung begonnen.</p> <p>2018: Grundstücksfindung, -kauf, B-Plan-Vorplanungen</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 2, FBL 3.1, Abt. 32, Abt. 61, Abt. 66, Abt. 15, Feuerwehr Schillerslage, ORS,

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>										
B-Plan		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<p>Der Projektinhalt unterlag in den vergangenen Jahren verschiedenen Änderungen (Umbau, Anbau, Neubau auf vorh. Grundstück, Neubau auf neuem Grundstück). Zurzeit sind Abweichungen von der nunmehr geplanten Leistung nicht zu erkennen.</p>												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN): 09.2014						ENDE (PLAN): 2022						
Ein grober Terminplan wurde im ORS am 28.11.2019 vorgestellt.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto		PLAN						IST				
126.00.787136		1.255.000 €						0,00 €				
Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Durch die aktuelle Marktsituation im Bauwesen ist damit zu rechnen, dass sich die Kosten erneut erhöhen.												
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
<p>(+) Ein Raumprogramm, dem ein Mustergrundriss der FUK zugrunde lag, ist mit den Nutzern vorabgestimmt. Die weitere Abstimmung ist abhängig von der Beauftragung eines Architekten (s.u.).</p>												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
<p>Der B-Plan-Entwurf lag bis 11.11. zur Beteiligung aus. Stellungnahmen / Änderungen werden eingearbeitet, Beschluss durch Rat vsl. im Juli 2020. Genehmigung durch Region Hannover vsl. im Oktober 2020. Beauftragung Architekt vsl. im Juli 2020. Der Architekt, der die Konzepte für das Grundstück erstellt hatte, steht nicht zur Verfügung. Vor Auftragserteilung müssen wg. der aktuellen Rechtsprechung mind. drei Angebote eingeholt werden.</p>												

Projekt	<b>2015-01: Rathäuser: Sanierung Rathaus I, Marktstr. 55, 31303 Burgdorf</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die Baumaßnahme umfasst die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in erster Linie hinsichtlich des Brand- und Wärmeschutzes, der haustechnischen Anlagen, der Herstellung der Barrierefreiheit und der allgemeinen Verbesserung des baulichen Gebäudezustandes. Aufgeteilt ist dieses Projekt in zwei Maßnahmen: 1) Dachsanierung Rathaus I 2) Innensanierung Rathaus I (beginnend mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie)	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 10, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Dachsanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2) Innensanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 12.2015, 2) 06.2016						ENDE (PLAN): 1) 12.2020, 2) 12.2020					
<b>KOSTEN</b>											
Konto						PLAN			IST		
111.02.787145						5.250.000 €			79.152,83 €		
Mittelanmeldung ges.: 5,25 Mio.€ für die Sanierung der Rathäuser I, II, III und des Kutscherhauses, für 2019 und 2020 je 1 Mio. €. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Mit Kostensteigerungen ist aufgrund des Ergebnisses der Planung im RH I zu rechnen.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
(-) Anforderungen an den Denkmalschutz sind zu berücksichtigen. Erschwerte Baulogistik aufgrund der zentralen Lage. Bauen im Bestand. (+) Planungs- und Baufreiheit durch Gebäudeleerstand.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
1) Dachsanierung: Einholung denkmalrechtliche Genehmigung, danach Ausführungsplanung und Ausschreibung durch den Architekten 2) Innensanierung: Beratung zur Machbarkeitsstudie am 21.01.2020 im A-USB. Keine Entscheidung hinsichtlich der Varianten. Bis ca. Mitte März werden zus. Informationen erarbeitet, welche im A-USB präsentiert werden: 1. Kosten der Dachsanierung in Abhängigkeit der beiden Varianten, 2. Beschaffenheit des Daches im Bestand (Tragwerk und Deckung), 3. Zustand des Fachwerkes im Bereich der Außenwände, 4. Machbarkeit des Einbaus eines Erschließungskerns mit Aufzug im Detail, 5. Zusammenfassung der Gesamtkosten, 6. Aktualisierter Zeitplan  Die aufgelisteten Voruntersuchungen wurden von den Architekten begonnen. Aufgrund der Krisensituation im März 2020 liegen aber noch keine Ergebnisse vor.  Die Beauftragung der Architekten und Fachplaner für die Erstellung von Machbarkeitsstudien der Rathäuser ist erfolgt. Mit Ergebnissen kann in einer der kommenden Bauausschusssitzungen gerechnet werden.											

Projekt	<b>2015-02: Gymnasium - Kleine Sporthalle Flachdach- und Deckensanierung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Aufgrund wiederholter Undichtigkeiten des Flachdachs der kleinen Sporthalle wurde nach mehreren erfolglosen Reparaturen eine Teilfläche der abgehängten Decke inspiziert. Hierbei wurde festgestellt, dass in der Bauausführung unübliche Verbindungsmittel eingesetzt wurden, die die Standsicherheit und Tragfähigkeit der Deckenkonstruktion negativ beeinflussen weshalb die Halle für den Sportbetrieb sofort zu schließen ist. Ein ortskundiger Architekt wurde beauftragt eine Kostenschätzung mit Honorarangebot für die Sanierung des Bauschadens abzugeben.</p> <p>Eine erste Kostenschätzung aus Januar 2020 ergab vsl. Baukosten i.H.v. ca. 470 T€. Die Planungskosten belaufen sich auf ca. 80.000,- €. Ein Bauantrag ist für die Sanierung nicht erforderlich.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Flachdach- und Deckensanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 10/2019						ENDE (PLAN): 1) 07/2020					
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN				IST					
11106.421100		ca. 550.000,- €				80.000,- €					
Maßnahme der Bauunterhaltung; ggf. ist eine Mittelerhöhung über den Nachtrag zu beantragen.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Erschwerte Baulegistik bei der Flachdachsanierung durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse bei der Bauausführung.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Auftragsvergabe der Architektenleistung erfolgte im Februar 2020.</p> <p>Die „Abbrucharbeiten – Abgehängte Decke“ wurde im März 2020 erfolgreich umgesetzt.</p> <p>Die „Flachdachsanierung“ wurde für vergeben. Die Vergabeunterlagen sind aktuell zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt. Hinweis: Das neue Flachdach wurde mit einer ökologischen extensiven Begrünung ausgeschrieben (Gründach). Für diese Leistung wurden Fördergelder beantragt. Beide Bauleistungen konnten rd. 80 T€ günstiger vergeben werden als geplant.</p> <p>Die Bauleistung „Erneuerung der abgehängten Decke“ in der Sporthalle ist in der Planung und wird zeitnah ausgeschrieben. Hierfür werden Fördergelder beantragt.</p> <p>Geplante Bauzeit: März bis Juli 2020</p>											

Projekt	<b>2016-01: Neubau Kindergarten mit Familienzentrum Süd</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Neubau eines Kindergartens für 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit einem angeschlossenen Familienzentrum.                  Vorbereitung zur Wettbewerbsbetreuung war im August 2016. Die Entscheidung des Wettbewerbs erfolgte durch das Preisgericht am 13.06.2017.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 51.1, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 08.2016					ENDE (PLAN): 12.2020						
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
36509.787112		4.800.000 €					694.422,24 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten zu erkennen. Für den Nachtragshaushalt 2020 sind Mehrkosten in Höhe von 500.000 € angemeldet worden, der Nachtragshaushalt ist noch nicht genehmigt.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>Aufgrund der momentanen Corona Einschränkungen sind Abstimmungen mit Fachplanern und Architekten teilweise stark eingeschränkt. Büros reduzieren im Rahmen der Kontaktsperre die Mitarbeiter. Gewerke reduzieren die Anzahl der Mitarbeiter auf jeweils 1 Kolonne je Baustelle. Ob es hierdurch zu Verzögerungen kommt ist noch nicht absehbar.                  Ob es hierdurch zu Verzögerungen im Gesamtverlauf kommt ist noch nicht absehbar. Bei den Dachdeckermaterialien haben Lieferschwierigkeiten für die Materialien der Metalldeckung bereits zu Verzögerungen geführt.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Die ersten drei Gewerke (Rohbauarbeiten, Zimmer-, Holzbauarbeiten und Dacharbeiten und die Fassadenarbeiten sind vergeben. Die haustechnischen Gewerke sind vergeben.                  Die Trockenbauarbeiten sind ausgeschrieben, Submission ist am 30.04.                  Im Januar/Februar 2020 sind die Holzbauarbeiten im Werk vorgefertigt worden. Aufgrund der langanhaltenden und ergiebigen Regenfälle gab es leichte Verzögerungen.                  Die Flachdachfläche und die kompletten Außenwände stehen, ein Dachstuhl ist bereits gerichtet. Die Fensteröffnungen sind vom Tischler gemessen, die Werkplanung wird diese Woche zur Prüfung an die Architekten versendet.</p>											

Projekt	<b>2016-02: Kita Villa Mercedes: Dachsanierung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Das denkmalgeschützte Gebäude „Villa Mercedes“ wird im Bereich des Daches energetisch saniert. Die Baumaßnahme umfasst Abbruch und Entsorgung der Dachfläche von ca. 405 qm, Ausführung einer Aufdachdämmung, die Neueindeckung mit (Tonziegeln) und Gauben (vorpatiniertes Kupferblech). Außerdem Reparaturarbeiten an der kupfergedeckten Dachkuppel. Die Gerüststellung erfolgt über die gesamte Bauzeit. Arbeiten im Bereich Blitzschutz und am vorh. Schornstein werden zeitgleich ausgeführt.</p> <p>Die im Gebäude untergebrachte Kindertagesstätte bleibt während der Baumaßnahme im Betrieb. Da im Zuge der Dacharbeiten auch der Innenraum des obersten Geschosses saniert wird, sind weitere Gewerke wie Zimmermann, Trockenbau, Maurer und Maler zu beauftragen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 63, KiTa-Leitung DRK, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erhöhter Aufwand durch erhebliche Schäden am Dachtragwerk.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2016					ENDE (PLAN): 10.2019						
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan zu erkennen, s.u.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
36509.787114		350.000 €					307.147,21 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den ursprünglichen Plan-Kosten zu erkennen(s.u.). Die Kostenverfolgung des Architekten (29.08.2019) beläuft sich auf 395.000,00 €. Ein von der Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) gestellter Förderantrag i.H.v. 179.000 € wurde bewilligt. Diese Einnahme war im Haushalt nicht vorgesehen und verbessert das Ergebnis, so dass die Mehrkosten aufgefangen werden.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
(-) Erhebliche Schäden am Dachtragwerk, dadurch höhere Kosten und Terminverschiebung (+) Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag (Denkmalschutzsonderprogramm VII) beim Bund beantragt. Der positive Bescheid ist zwischenzeitlich eingegangen. Der Förderbeitrag beläuft sich auf 179.000,00 €.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Die baurechtliche Abnahme fand in der 13.KW ohne Feststellung von Mängeln statt. Die VOB-Abnahme der beteiligten Gewerke wurde ebenfalls in der 13. KW durchgeführt. Nach erfolgter Mängelbeseitigung und Abbau des Gerüsts Ende März sind die äußeren Dacharbeiten fertiggestellt. Die Innenausbauarbeiten (Trockenbau, Maler) erfolgen danach. Da diese Arbeiten ausschl. im Dachraum ausgeführt werden, ist von einer Beeinträchtigung des KiTa-Betriebs im größeren Umfang nicht auszugehen. Ausblick: für die Liegenschaft sind in den kommenden Haushaltsjahren folgende Maßnahmen in Planung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandschutzertüchtigung (Errichtung einer Interim-Fluchttreppe als 2.baul. Rettungsweg aus dem 1. OG)</li> <li>- Neubau einer zweiläufigen Fluchttreppe / Rückbau der vorhandenen Spindeltreppe</li> <li>- Fassadenputzsanierung</li> <li>- Erneuerung Einfriedung (2.Bauabschnitt)</li> <li>- Sanierung der zum Ensemble gehörenden Remise</li> </ul>											

Projekt	<b>2017-01: WBB Hallenfreibad Burgdorf – Neuer Fettabscheider 2019</b>														
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>															
Der Bistrobetrieb im Hallenbad verursacht eine erhöhte Belastung der Schmutzwasser-Grundleitungen durch Fetteintrag. Langfristig wird dies zu Störungen und Zerstörung des Pumpensumpfes im Technikkeller und Installationen im Erdreich führen. Es wurde daher beschlossen, einen Fettabscheider nachzurüsten, so wie es auch bei den Schulmensen umgesetzt wurde.															
Projektleitung	Abt. 25														
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe														
<b>LEISTUNG</b>						<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Vor- und Entwurfsplanung						0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>															
START (PLAN): 09.2017						ENDE (PLAN): 03.2020									
Die Maßnahme wurde bereits mehrfach aufgrund personeller Engpässe zurückgestellt. Aktuell ist noch unklar, ob die Maßnahme erneut geschoben werden muss. Das der Einbau unabhängig vom Betrieb erfolgen kann, wird die Umsetzung frühestens zum Frühjahr 2020 umgesetzt.															
<b>KOSTEN</b>															
Konto						PLAN			IST						
WBB – Kosten (netto)						25.000 €			0 €						
Keine Kostenabweichung bekannt															
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>															
./.															
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>															
Umsetzung der Planung für eine Ausschreibung, sobald ein Zeitfenster frei wird. Stand 2020-03: keine Veränderung															

Projekt	<b>2017-02: Kita Gartenstraße: Brandschutzmaßnahmen</b>														
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>															
<p>Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Kita Gartenstraße wurde 2001 innen saniert und in Absprache mit dem damaligen Brandschutzprüfer der Region Hannover brandschutztechnisch ertüchtigt. 2003 wurde die Fassade saniert und 2014 das Dach neu eingedeckt. Bei einer Brandschau mit dem aktuellen Brandschutzprüfer der Region Hannover im Jahr 2017 sind erneut Mängel festgestellt worden. In einigen Räumen fehlt der zweite bauliche Rettungsweg.</p> <p>Es ist der Anbau einer Fluchttreppe und Ausstiegsmöglichkeiten aus einigen Fenster geplant. Ergänzend zur Brandschau 2016 sind in der Begehung mit dem Architekten zwecks Kostenschätzung für das Honorarangebot weitere Rauchabschottungen des Treppenraumes hinzugekommen.</p>															
Projektleitung	Abt. 25														
Projektteam	FBL 3.1, Abt. 63, Denkmalschutzbehörde, Abt. 51.1, Kita Gartenstraße														
<b>LEISTUNG</b>						Leistungsphase HOAI									
Baumaßnahme						0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.															
<b>TERMINE</b>															
START (PLAN): 09.2017					ENDE (PLAN): 12.2020										
<p>Eigentlich sollte schon 2019 mit der Maßnahme begonnen werden. Dies war aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Die Maßnahme soll nunmehr begonnen werden. Die Architektenleistung muss noch ausgeschrieben werden.</p>															
<b>KOSTEN</b>															
Konto					PLAN			IST							
36504.787100					50.000 €			0,00 €							
<p>Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten zu erwarten. Die in den HH eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und reichen nach einer Kostenschätzung durch den Architekten nicht aus. Die ermittelten Kosten durch den Architekten betragen 125.000 €. Ergänzende HH-Mittel werden für den Nachtragshaushalt 2020 angemeldet.</p>															
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>															
./.															
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>															
<p>Ein Honorarangebot Architekt liegt vor. Auftrag wird voraussichtlich im Juli 2020 erteilt. Es müssen mind. 3 Angebote eingeholt werden. Dann folgt die Genehmigungsplanung.</p>															

Projekt	<b>2017-03: Kläranlage - Schaffung neuer Sozialräume</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Herrichten von Umkleide und Sanitärräumen für weibliche Mitarbeiterinnen                  In der Kläranlage sind bisher ausschließlich Umkleide- und Sanitärräume für männliche Mitarbeiter vorhanden.                  Dieser Umstand soll im Zuge einer Umnutzung des nicht mehr benötigten Raumes des Reaktionsbehälters geändert werden.                  Der Raum hat eine Größe von ca. 12,3 m<sup>2</sup>. Es ist ein getrennter Schwarz-, Weißumkleidebereich ein Dusch-, Waschraum und ein WC Raum zu schaffen.                  Die Arbeiten werden vornehmlich von Rahmenvertragsfirmen erledigt.                  Momentan ist keine weibliche Mitarbeiterin anwesend, die Arbeiten werden ohne Gesamtterminplan abgearbeitet, sollen aber nach den Sommerferien zügig abgeschlossen werden.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 66

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN):						ENDE (PLAN):						
Einen festen Terminplan gibt es nicht, da das Projekt „nebenher“ bearbeitet wird, weil kein akuter Bedarf besteht.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto		PLAN						IST				
53810.787112		30.000 €						26.505,07 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten nicht zu erkennen.												
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
./.												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
Die Leistungen sind weitgehend abgeschlossen, die Räumlichkeiten können genutzt werden. Es sind noch nicht alle Leistungen abgerechnet.												

Projekt	<b>2017-05: GS Otze: Erweiterung Grundschule Otze (Mensa, Sporthalle)</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die Maßnahme umfasste ursprünglich die Erweiterung der KiTa und der Grundschule Otze. Im Dez. 2018 wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit über den Haushalt beschlossen, die Kitaerweiterung aus dem Gesamtprojekt herauszulösen und umgehend zu realisieren (s. Bericht 2018-09). Die Grundschule wurde zunächst übergangsweise durch Aufstellen von Containeranlagen erweitert (s. Bericht 2018-08). Deren Inbetriebnahme erfolgte zum Schuljahresbeginn 2019/20.</p> <p>Parallel zu vorgenannten Baumaßnahmen fanden erste Arbeitstreffen mit den Projektbeteiligten statt. Eine 2017 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für das Gesamtprojekt sowie eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die Sanierung bzw. Neubau der Sporthalle liegen vor und werden diskutiert. Das Projekt steht insgesamt noch sehr am Anfang (Phase Null).</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Abt.61, Ortsrat Otze, Schulleitung Otze, KiTa-Leitung Otze

<b>LEISTUNG</b>											
Vorplanungen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Die konkrete Projektleistung ist zum Projektstart noch unbekannt.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 06.2017					ENDE (PLAN):						
Ein Projektende kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden. Grober Zeitrahmen wird durch die Mietzeit der Container (4-5 Jahre) festgelegt.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto					PLAN			IST			
11106.787100					11.005.000 €			1.022.355,32 €			
Für die Gesamtmaßnahme wurden rd. 11 Mio. in den Haushalt eingestellt. Die Kosten für die Erweiterung der KiTa (aktuell geschätzt 2,2 Mio.) sind davon abzuziehen. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Zum Projektstart ist nicht der genaue Umfang bekannt. Maßgeblich für die Planung ist der §34 BauGB, die Aufstellung eines B-Planes soll nach Abstimmung des Arbeitskreises zunächst nicht erfolgen. Durchführung eines Wettbewerbes (VgV).</p> <p>(+) Intensiver Austausch mit allen Projektbeteiligten sollte dazu führen, dass nach Fertigstellung der Maßnahme alle Belange mit in die Planung eingeflossen, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit realisiert werden.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Weitere Voruntersuchungen zur Machbarkeit und Kostenschätzung durch Fachplaner sind notwendig. Ein Architekturbüro wurde beauftragt. Am 5.März erfolgte ein Abstimmungsgespräch zur Aufstellung eines Raumprogramms. Entwürfe liegen seit kurzem vor, Diskussion und Abstimmung in der 13. KW. Zur Bestandsaufnahme evtl. vorh. Schadstoffe hat eine Begehung durch Fachplaner stattgefunden. Angebote zur Gutachtererstellung liegen aufgrund der derzeitigen Krisensituation noch nicht vor. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Herstellung des 2.baul. Rettungsweges aus dem 1.OG“ wurde für die Bestandsgebäude die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes beauftragt. Erste Ergebnisse hierzu liegen bereits vor, so dass dieses BSK ebenfalls als Grundlage für die weitere Planung dienen wird. Der Bauantrag für die Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss.</p>											

Projekt	<b>2018-01: Astrid-Lindgren GS, zweiter Anbau: Differenzierungsraum Bibliothek</b>								
KURZBESCHREIBUNG									
Wegen akuten Raumbedarfs ist für 2020 die zweite Ausbaustufe, Differenzierungsraum Bücherei geplant. (1 Ausbaustufe OGS Raum)									
Projektleitung	Abt. 25								
Projektteam	Abt. 40, Schulleitung, Externe								
LEISTUNG									
Planung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erhöhung der Nutzfläche um 27 qm									
TERMINE									
START (PLAN): In 2019 L. Phase. 4 Bauantrag					ENDE (PLAN): 52 KW 2020 (Neu: 10 KW 2021)				
Aufgrund der weiteren „Entwurfsdiskussion“, ist der Bauantrag um 10 Wochen verschoben. Aufgrund EuGH-Urteil kommt es zu Verzögerungen bei der Ausschreibung der Statikberechnung.									
KOSTEN									
Konto	PLAN				IST				
11106.787100	905.000 €				42.445,61 €				
Die 905 T€ beziehen sich auf die Gesamtmaßnahme inkl. 1. Anbau. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und waren nicht belastbar. Durch die Flächenvergrößerung fallen Mehrkosten an (s.u.). Die endgültigen Kosten können erst nach Eingang der Angebote benannt werden.									
RISIKEN / CHANCEN									
(-) Die geplante Nutzfläche im Vorentwurf sind derzeit 111 qm, ggü. 84 qm Mindestflächen gemäß Anforderung im Raumprogramm. Hierbei gab es im Zuge der Vorentwurfsphase Auflagen, einen Mindestabstand zum vorhandenen Baumbestand einzuhalten. Hierdurch hat sich die Erschließungsfläche vergrößert.									
AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN									
Der Auftrag ist an den Architekten vergeben, der Bauantrag soll bis März 2020 eingereicht sein. Nach den Sommerferien wird der erste Entwurf mit der Schulleitung besprochen. Mit der Abt. 40 und der Schulleitung fand ein Termin zur Abstimmung des pädagogischen Konzeptes der Raumgestaltung statt.									
Die Kostenermittlung des Architekten liegt vor. Aufgrund der Flächenerhöhung auf 110 qm wird das Budget überschritten. Diese Kostenermittlung wurde von der Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) geprüft. Als Ergebnis werden zusätzlich 120 T€ über den Nachtragshaushalt angemeldet (70 T€ für 2020 und 50 T€ VE für 2021).									
Die Aufträge für die Statik und das Brandschutzkonzept wurden vergeben.									

Projekt	<b>2018-02: StadtHaus: Sanierung der Beleuchtung und der Lichtsteuerung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die im Saal und Foyer vorhandene Beleuchtung ist veraltet und ist sowohl aus finanzieller als auch energetischer Sicht nicht mehr tragbar. Die vorhandenen Halogenleuchten haben einen sehr hohen Energiebedarf (150W Leuchtmittel) und somit auch eine sehr hohe Wärmeentwicklung. Dadurch beträgt die Lebensdauer eines Leuchtmittels im Schnitt nur wenige Monate. Bei der Sanierung werden nun die alten Halogenleuchten durch moderne energiesparende und wartungsarme LED Leuchten ersetzt.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Planung und Durchführung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 05.2018						ENDE (PLAN): 12.2019					
Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die VOB Abnahme ist erfolgt, nur die Schlussrechnung steht noch aus. Der Großteil ist abgerechnet, es ist nur noch ein kleiner Restbetrag offen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
57101.787150		65.000 €					77.615,76 €				
Die Ausschreibung ergab ein Ergebnis von 66.818,08 € netto. Hinzu kommt das Honorar für den Fachplaner; zusammen ergeben sich rd. 79.100 € netto. Wg. Vorsteuerabzug sind die Nettobeträge relevant.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Das Projekt ist abgeschlossen und wird im nächsten Bericht nicht mehr enthalten sein.											

Projekt	<b>2018-03: Kita Ramlingen-Ehlershausen - Umbau und Erweiterung inkl. Interim</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die KiTa Ramlingen-Ehlershausen (derzeit vier Gruppen) benötigt ab 2019 eine Erweiterung um zwei Krippengruppen. Da der Umbau / Anbau an die bestehende Kita kurzfristig nicht möglich ist, wird der Bedarf durch ein angemietetes Interimsgebäude gedeckt. Die Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau einer 2-Gruppen Kita (Krippe) und Personalräumen als Interim. Bezug ab Anfang 2020.</li> <li>• Ab 2021 Baumaßnahmen einer 2-Gruppen Krippe (Krippenkinder ziehen in den Neubau). KiGa-Kinder ziehen aus dem Bestandsgebäude in den Interim (geringe Umbauten erforderlich).</li> <li>• Ab 2022 Baumaßnahmen einer 4-Gruppen Kita aus dem Bestandsgebäude und in 2023 Rückbau des Interims. Auf der Rückbaufläche sollen weitere Parkplätze hergestellt werden.</li> </ul> <p>Andere Varianten wurden diskutiert und bisher verworfen. Es soll eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt werden, um die günstigste und beste Variante weiter zu verfolgen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, FBL 3.1, Abt. 15, Abt. 40, Abt. 51.1, Abt. 66, Kita RE

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Interim: Mitwirkung bei der Vergabe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 06.2018					ENDE (PLAN): 07.2023					
Die Inbetriebnahme des Interimsgebäudes ist Anfang Februar 2020 erfolgt. Es sind noch Restleistungen bezüglich der Ausstattung zu erbringen. Des Weiteren sind noch einige Mängel zu beheben.										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
36505.787110 Baumaßnahme Kita	PLAN: 2.500.000 €					IST: 0 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten nicht zu erkennen. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die drei Interimslösungen aus.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
./.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Die Module sind fertiggestellt und abgenommen. Beginn der Nutzung war Anfang Februar 2020. Landschaftsplaner: Außenanlagen sind fertig gestellt und können genutzt werden. Der Fußweg ist verschwenkt worden und wird zunächst Interimsweise (solange die Interimseinrichtung besteht) vor und nichtmehr wie bisher hinter den Stellplätzen verlaufen. Der Müllstandort für die größere Müllmenge wird momentan geplant, die Müllcontainer werden vom Gebäude weg an die Straße verlegt, hier wird eine überdachte Mülleinhausung errichtet. Für die weitere Planung der Baumaßnahme ist nun zunächst über Abt. 51.1 (Familien und Kinder) der Bedarf an erforderliche Betreuungsplätzen zu prüfen und ein Flächen-/ Raumprogramm zu erarbeiten.</p>										

Projekt	<b>2018-04: WBB HFB Burgdorf – Sanierung der Beckenwassertechnik 2019 1. BA</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Aufgrund veralteter abgängiger Technik und gestiegener Anforderungen an der Wasserqualität wurde beschlossen, eine energetische Modernisierung in mehreren Schritten (Bauabschnitten) durchzuführen, wobei die der Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH als eigentlicher Betreiber in der technischen Betriebsführung unterstützt und die Maßnahme technisch und organisatorisch abwickelt. Die Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA1-2019: Sanierung der Beckenwassertechnik des großen Kombibeckens mit neuem Beckenkopf.</li> <li>• BA2-2020: Sanierung der Beckenwassertechnik für die Becken des Anbaues.</li> <li>• BA3-2021: Sanierung der Dusch- und WC-Bereiche wegen Undichtigkeiten Abdichtung zum UG.</li> <li>• BA3-2021: Sanierung der Decken mit Brandschutzertüchtigung. Unabhängig von einem Untersuchungsergebnis wird die Sanierung der Duschen und Decken (mit mit/ohne Brandschutzertüchtigung auf 2021 verschoben – Festlegung 26.11.2019 Bäderrunde)</li> </ul>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
BA 1: Ausführung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
BA 2: Vor- und Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
BA 3: Vor- und Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 06.2018					ENDE (PLAN): 10.2021					
<p>Aufgrund neuer Erkenntnisse bei Abbruch des alten Beckenkopfes zeichnet sich eine zusätzliche Sanierung des gefliesten Beckenkopf-Umlaufs ab. Verschiebung nach 2021. BA3 wird wegen fehlender personeller Arch.-Kapazitäten nach 2021 verschoben</p>										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
WBB – Kosten (netto)	1.950.000 €					ca. 500.000 €				
<p>Die Kosten des 1. BA wurden deutlich überschritten, können aufgefangen werden, sofern einem Förderantrag an die NBank positiv zugestimmt wird. Bislang keine Rückmeldung der NBank. Daher werden die WBB weitere Kosten über einen geplanten Nachtrag melden. Auch für den 2. BA werden nach derzeitigem Stand Mehrkosten erforderlich, die über einen geplanten Nachtrag gemeldet werden. Tendenz: Kostensteigerung Richtung 1,95 Mio. €. Daher wurden die Mehrkosten über den 1. N-HH 2020 angemeldet.</p>										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
Eine Sanierung ist immer für Überraschungen gut, da verdeckte oder unbekannte Altlasten vorher nicht erkennbar sind.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>1. BA, weitestgehend abgeschlossen, derzeit noch SR-Bearbeitungen und Mängelabstellungen. 2. BA, Tendenz nur Techniksanie rung für den Anbau mit höherer Kostenentwicklung als 2018/2019. 3. BA, alle Hochbausanierungen (Fliesen + Decken nach 2021 verschieben (Tendenz Stand 2020-01)</p>										

Projekt	<b>2018-05: Kita Nord West (Pustebume) - Anbau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die Kita Nord-West (Pustebume) im Iseweg 5, Burgdorf besteht derzeit aus zwei KiGa Gruppen und zwei Kleingruppen. Mit dem Anbau werden zusätzlich 2 Krippengruppen, 1 Kleingruppe sowie 1 KiGa Gruppe geschaffen. Nach Fertigstellung entstehen hier zusätzlich 40 Plätze, wobei im Bestandsgebäude eine Kleingruppe zur KiGa umfunktioniert wird. Zusätzlich werden im Bestandsgebäude ein Speiseraum sowie eine zeitgemäße Küche mit separater Spülküche geschaffen.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, Abt. 66, FBL 3.1, Abt. 14,

<b>LEISTUNG</b>										
Durchführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN):38 KW September 2018					ENDE (PLAN):40 KW 2019 (Ist KW 48/2019)					
Kleine Verzögerung um ca. 8 Wochen										
<b>KOSTEN</b>										
Konto		PLAN				IST				
36509.787115		2.000.000 €				1.342.049,33 €				
Zurzeit sind Abweichungen, welche über das Budget hinausgehen noch nicht erkennbar. Neben den zusätzlichen Ausgaben für den Rollrasen, kommen noch Ausgaben zur Herstellung der eingelagerten Spielgeräte von 5.076 € Brutto hinzu. Gleichzeitig zeichnet sich auch ab, dass Auftragswerte mit der Schlußrechnung unterschritten werden, so dass das Gesamtbudget nicht überschritten wird.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Behördliche Gesamtanbahnung am 8 April per E-Mail beim Bauamt abgefragt. Ein Termin ist noch nicht bekannt gegeben worden, wird aber in Kürze stattfinden. Abstimmung mit Brandschutz. Die ursprünglich für Januar vorgesehene Schlussanbahnung wurde wegen nicht intakter Spielgeräte im Außenbereich verschoben. CAD Pläne für die LP 9 wurden übergeben, und werden derzeit intern auf Konformität zum CAD Lastenheft überprüft.										

Projekt	<b>2018-06: WBB HFB Burgdorf – Sanierung der Heizungs-/Lüftungssteuerung 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die ca. 15 Jahre alten Regelungen für die Heizungs- und Lüftungsanlagen sind auch aufgrund der aggressiven chlorhaltigen Luft im Technikkeller störanfällig und müssen aufgrund der Produkteinstellung des Herstellers (keine Ersatzteile lieferbar) ersetzt werden. Die Regelungsbauteile werden in die Bestandsschaltschränke eingebaut. Die Schaltschränke selbst werden zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. zusammen mit einer Sanierung der rd. 28 Jahre alten Lüftungsgeräte, ersetzt.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Vor- und Entwurfsplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2018		ENDE (PLAN): 06.2020									
Die Maßnahme ist in Planung, aufgrund von Terminnot verschieb sich die Ausschreibung zum Jahresanfang 2020, Ausführung während der Schießzeit 2020.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
WBB – Kosten (netto)		37.500 €					0 €				
Keine Kostenabweichung bekannt											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Umsetzung der Planung für eine Ausschreibung, sobald ein Zeitfenster frei wird. Stand 2019-11: Verschiebung der LP 3-8 nach 2020											

Projekt	<b>2018-07: WBB Hallenfreibad Burgdorf: Sanierung der BHKW-Anlage 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Das 11 Jahre alte Bestands-BHKW ist abgänglich und soll ersetzt werden. Dazu sind Umbauarbeiten an der Heizungshydraulik geplant, um die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Vor- / Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 09.2018					ENDE (PLAN): 08.2020					
Aufgrund der Beteiligung des Finanzamtes zwecks Zustimmung zum Querverbund, zeichnet sich eine Ausschreibungs- und Bauleistungsverzögerung ab. Die Ende August gestartete Ausschreibung BHKW-Lieferung mit Einbau im Herbst 2019 war erfolglos, kein Angebot erhalten. Daher verschiebt sich der Gesamtumfang nach 2020. Montagezeitraum ab ca. 15.4. bis ca. 30.6.2020										
<b>KOSTEN</b>										
Die Kosten trägt die WBB.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Die Zustimmung des Finanzamtes liegt vor, eine erneute Ausschreibung BHKW mit Heizungsarbeiten ist zu Mitte Januar angelaufen, Submission ist in der 1. Febr.-Woche. Ausführung ist gestartet. Montagebeginn in ca. 6-8 Wochen, also ab Mitte April, da lange Lieferzeiten										

Projekt	<b>2018-08 – GS Otze - Schulcontainer Interim</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Um die Zeit bis zur Fertigstellung der Erweiterung, auf eine 2-zügige Grundschule in Otze, zu überbrücken, sind hier temporär Schulcontainer geplant. Die Container sollen auf 4 Jahre angemietet werden, mit Option auf ein weiteres Jahr.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schulleitung, Architekturbüro

<b>LEISTUNG</b>										
Baudurchführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): Oktober 2018					ENDE (PLAN): 31 KW 2019 (42 KW im Bestand)					
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.										
<b>KOSTEN</b>										
642.000 € für Miete und Baukosten										
Ausgaben bis Abschluss ca. 525.000 € (Miete, Außenanlagen, Freimessung, Rückbau)										
Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die 3 Interimslösungen aus.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
Die behördliche Abnahme ist erfolgt, Auflagen und Restarbeiten werden derzeit abgearbeitet. Die Betriebssicherheit ist gewährleistet.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Die Container werden seit dem neuen Schuljahr genutzt, die Brandalarmierung ist in den Herbstferien auf das neue geforderte System umgeschaltet worden, auch die Rettungswege für die bestehenden 4 Klassenräume wurde in den Herbstferien eingebaut. Die Anbindung der 4 Notausgänge an das Ausengelände muss vor der behördlichen Endabnahme erfolgen (beantragt zum 18.11.2019). Fertigstellung bis zum 15.11.2019. Kosten zusätzlich ca. 5000 €. Auf Wunsch der Schulleitung soll der Schallschutz in den beiden Fluren der Container verbessert werden. Angebote und Absprache mit der Container Fa. steht noch aus.										
Gemäß Auflage der behördlichen Endabnahme, musste die Hausalarm und Rauchmeldeanlage von einem Sachverständigen abgenommen werden. Dies erfolgte unter erschwerten Bedingungen am 01.04.2020. Die Nacharbeiten / Mängel welche der Sachverständige feststellte, werden derzeit abgearbeitet. Zusätzlich werden hier auf dem Grundstück 5 Parkplätze gefordert; über Vertragsunternehmen gem. Standardleistungsbuch sollen diese Arbeiten ausgeführt werden.										

Projekt	<b>2018-09: Kita Otze: Erweiterung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die KiTa Otze besteht z. Zt. am Standort Heeg 15 aus 3 Kindergartengruppen (75 Kinder). Die Außenstelle Kapellenweg 17 (Krippe mit 15 Kindern), ist nicht Gegenstand der Baumaßnahme. Die Kita am Standort Heeg 15 wird um einen Krippenraum (15 Kinder), einen Kleingruppenraum (10 Kinder) und einen Personalraum erweitert. Zus. werden weitere vorh. Nebenräume neu organisiert und umgebaut, ebenso die Küche. Nach erfolgter Baumaßnahme werden in dem um ca. 300 qm erweiterten Gebäude insgesamt 100 Kinder von bis zu 22 Mitarbeitern betreut. Die Erweiterung erfolgt allseitig am Bestandgebäude bei laufendem Kita-Betrieb und passt sich in Bauweise (Massivbau) und äußerer Gestaltung (Pulldächer, Klinker- und Holzfassade) an das Bestandgebäude an. Die Erweiterungsmaßnahme gehörte ursprünglich zum Gesamtprojekt „Erweiterung Kita und Grundschule Otze“. Die Erweiterung sollte zunächst als Interimsmaßnahme in Form von Container ausgeführt werden. Im Dezember 2018 wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit über den Haushalt beschlossen, auf die Interimslösung zu verzichten. Aufgrund der Entstehung des Projektes konnten die Kosten zunächst nur geschätzt werden.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 51.1, FB 3.1, Abt. 66, KiTa-Leitung Otze, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 11.2018	ENDE (PLAN): 03.2020, jetzt 06.2020									
Bauverzögerung durch Ausschreibungsaufhebungen und Neuausschreibungen bei den Haustechnikgewerken. Die Inbetriebnahme verschiebt sich um ca. 8 Wochen.										
<b>KOSTEN</b>										
Die im Haushalt eingestellten Kosten weichen von den ursprünglichen geschätzten Plankosten ab, sind jetzt aber belastbar. Schätzung 12/2018: 1,4 Mio.; Mittelanmeldung für 2019: 1,75 Mio.; Berechnung 02/2019: 1,8 Mio.; Kostenberechnung Architekt vom 15.08.2019: 2,2 Mio.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<p>(+) Bei der Planung hat ein reger Informationsaustausch zwischen Bauherrenvertreter, Fachplanern und Nutzern stattgefunden, so dass die Belange aller Projektbeteiligten berücksichtigt wurden und in die Planung eingeflossen sind. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind Gebäude (Erweiterung und Bestand), Außenanlage und pädagogisches Konzept auf einander abgestimmt.</p> <p>(-) Beauftragtes Unternehmen für die Innenputzarbeiten befindet sich in der Liquidation. Auftrag wurde kurzfristig an einen weiteren Bieter des Bewerbungsverfahrens vergeben, um die Zeitplanung zu halten.</p>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Bauausführung: Die Trockenbau-, Maler- und Fliesenarbeiten im Erweiterungsbereich sind weitestgehend abgeschlossen. Die Holz- und Trespafassaden wurden fertiggestellt, Gerüste sind zurückgebaut. Endmontage der Haustechnikgewerke erfolgt im Anschluss an die Bodenbelagsarbeiten. Die Arbeiten für die Errichtung des neuen Eingangs sind für Ende März/Anfang April vorgesehen. Zeitgleich werden die Außenanlagen im Krippenbereich und die Mitarbeiter-Stellplätze hergestellt.</p> <p>Da die Kita aufgrund der Corona-Krise im März nicht in Betrieb ist, werden umfangreiche Arbeiten im Bestand (Bodenbelags-, Malerarbeiten in Gruppenräumen und Flur, Umbauarbeiten der Nebenräume) entgegen des Zeitplans vorgezogen.</p> <p>Ausschreibungen: Gewerke Tischlermöbel und Kindergartenmobiliar sind vergeben. Für das Gewerk „Nebenanlagen (Müllboxen)“ liegt bisher kein Angebot vor.</p>										

Projekt	<b>2018-10: Gymnasium - Umbau, Sanierung, Brandschutz</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Im Zuge von Brandschutzaufgaben und den altersbedingt erforderlichen Modernisierungs-/ Sanierungsarbeiten im Gymnasium ist geplant in 2020 folgende Bauteile zu erneuern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Trakt B - WC-Sanierung</li> <li>2) Trakt D - Sanierung Kunsträume, Teil 1 - Fassadensanierung</li> <li>3) Trakt B - Dachsanierung, Teil 1 - Planung</li> <li>4) Erarbeitung eines aktuellen einheitlichen Brandschutzkonzeptes</li> <li>5) Architektenleistung</li> <li>6) Erneuerung der Aufzugsanlage im Trakt D (KG bis EG) aufgrund eines technischen Defekts</li> </ol> <p><u>Zu 2)</u> Wg. des Brandschutzes sind direkte Notausgangstüren aus den 4 Räumen zu schaffen. Nach Aussage der Schule, können die Kunsträume während der Schulzeit aus der Nutzung genommen werden.</p> <p><u>Zu 3)</u> Aufgrund des Baualters wird es dringend erforderlich die Flachdächer der Trakte A, B und D sukzessive zu erneuern. Mit der Flachdachfläche vom Trakt B wird begonnen (ca. 1.300 m<sup>2</sup>).</p> <p><u>Zu 4)</u> Es liegen versch. Teil-Brandschutzkonzepte aus verschiedenen Zeiten vor, eine Vollständigkeit ist nicht gegeben. Die Leistung wurde vergeben. Eine erste Begehung ist bereits erfolgt.</p> <p><u>Zu 5)</u> Die Architektenverträge für die Maßnahmen 1) - 3) liegen dem Rechnungsprüfungsamt vor.</p> <p><u>Zu 6)</u> Die Schulabteilung prüft, ob der Lastenaufzug erforderlich ist. Eine Entscheidung steht noch aus.</p> <p>Ausblick auf Maßnahmen in 2021: Trakt A - Brandschutz und WC-Sanierung, Trakt D - Sanierung Kunsträume, Teil 2, Trakt B - Dachsanierung Teil 2, Ausführung</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Umbau, Sanierung, Brandschutz		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01/2020		ENDE (PLAN): 12/2020									
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN für 2020					IST				
21700.787118		742.000,- €					134.853,95 €				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Bauen im Bestand.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<ol style="list-style-type: none"> <li>1) <u>Trakt B - WC-Sanierung</u>: Entwurf- und Ausführungsplanung</li> <li>2) <u>Trakt D - Sanierung Kunsträume, Teil 1</u>: Entwurf- und Ausführungsplanung</li> <li>3) <u>Trakt B - Dachsanierung, Teil 1 - Planung</u>: Grundlagenermittlung und Vorplanung</li> <li>4) <u>Erarbeitung eines einheitlichen Brandschutzkonzeptes</u>: Grundlagenermittlung</li> <li>5) <u>Architektenleistung</u>: Beauftragung der Architektenleistung zu den Projekten 1-3</li> </ol>											

Projekt	<b>2018-11: JohnnyB. - Sanierung Flachdach, Sorgenser Str. 30, 31303 Burgdorf</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Durch einen Wassereintritt vom Flachdach in einen Büroraum in 07/2018 wurde festgestellt, dass die Dachkonstruktion nicht mehr standsicher ist. Die Tragfähigkeit ist nur noch für das Eigengewicht gegeben. Eine konstruktive Notunterstützung im gesamten Obergeschoss wurde eingebaut. Die Beauftragung eines Architekturbüro aus Burgdorf erfolgte im April 2019. Grundlagenermittlung und Vorplanung haben ergeben, dass das Flachdach einschl. abgehängter Decke und Beleuchtung zurückgebaut und durch eine Tragkonstruktion mit wärmedämmten Gefälledach ersetzt werden muss. Ein Statiker und ein Fachingenieur Elektro wurden hinzugezogen. Die erste Kostenschätzung ergab Baukosten i.H.v. ca. 280 T€ - 310 T€, zzgl. Planungskosten i.H.v. 60 T€ - 80 T€.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Abt. 51.3, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Sanierung Flachdach	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 1) 07/2018					ENDE (PLAN): 1) 08/2020					
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN						IST			
11106.421100	ca. 390.000,- €						83.035,28 €			
Maßnahme der Bauunterhaltung; ggf. ist eine Mittelerhöhung über den Nachtrag zu beantragen.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
Erschwerte Baulogistik durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse bei der Bauausführung.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Bauantrag April 2019, Baugenehmigung Januar 2020.                  Die Abbruch-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten wurden vergeben. Zustimmung des VA ist erfolgt, das RPA prüft die Vergabeunterlagen.</p> <p>Der Submissionstermin für die Gerüstbauarbeiten und Baustelleneinrichtung war am 17.04.2020, die Vergabeunterlagen werden zur Zeit vom Architekturbüro geprüft.</p> <p>Die „Elektroinstallation“, Blitzschutzarbeiten, Sanierung der Betonattika werden über Rahmenverträge abgewickelt.</p> <p>Während der Baumaßnahme kann das komplette Obergeschoss nicht genutzt werden. Das Mobiliar muss ausgeräumt und zwischengelagert werden. Angebote von Umzugsunternehmen werden eingeholt. Zum jetzigen Stand wird das Mobiliar im Rathaus I untergestellt.</p> <p>Zur Erreichbarkeit der Baustelle wurde im Bereich der Feuerwehrezufahrt eine Bordsteinabsenkung bei der Tiefbauabteilung beantragt und genehmigt. Die Ausführung erfolgt nach Ostern durch die Rahmenvertragsfirma. Ein Rückschnitt von Büschen und Sträuchern durch den Gärtnerbauhof war für die Fassadengerüstaufstellung erforderlich.</p> <p>Eine überarbeitete Kostenberechnung des Architekturbüros ergab Baukosten i.H.v. 390 T€. Geplante Bauzeit: Juni bis August 2020.</p>										

Projekt	<b>2018-12: Bauhof - Neubau Bauhofgebäude</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Beide bestehenden Bauhofstandorte (Gärtnerbauhof und Bauhof) sind abgängig und nicht zukunftsfähig. Aufgrund baurechtlicher Gegebenheiten sowie des baulichen Zustandes ist eine Sanierung der bestehenden Standorte nicht realisierbar. Teile des Bauhofes mussten gesperrt und dann abgerissen werden.</p> <p>Daher soll gegenüber dem Klärwerk ein Neubau errichtet werden, der zudem eine Zusammenlegung der bisher getrennten Bauhöfe ermöglicht.</p> <p>Da die Gebäudewirtschaft aufgrund einer Vielzahl anderer Hochbauprojekte stark ausgelastet ist, wird das Projekt durch die Tiefbauabteilung federführend geleitet, denn eine Verschiebung des Projektes ist aus den o.g. Gründen nicht möglich.</p> <p>Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab, dass der Neubau im Wege des Totalunternehmermodells (TU-Modell) wirtschaftlich zu erstellen ist.</p>	
Projektleitung	Abt. 66
Projektteam	Abteilungen 14, 15, 20, 61, 66, 66.1, Bauhöfe, Personalrat, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Voruntersuchung / Vorplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN):		ENDE (PLAN): 03/2023									
Mit der Fertigstellung des Neubaus ist nach heutigem Kenntnisstand gegen Anfang 2023 zu rechnen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
57300.787141		8.200.000 €					32.143,54 €				
<p>Lt. Machbarkeitsstudie ca. 8,2 Mio. € aus. Die beschlossene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geht von 11,0 Mio. € aus. Ein Teil der Mehrkosten beruht auf erhöhten Anforderungen für die Bodengründung. Weiter sind im Rahmen der WU Preissteigerungen und Risikozuschläge berücksichtigt. Die endgültigen Kosten sind bekannt, wenn die Angebote der TU vorliegen.</p> <p>Mit dem Ankauf des mittleren Grundstücks verändern sich die Investitionskosten.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Keine Begleitung durch die Gebäudewirtschaftsabteilung möglich.</p> <p>(+) Prüfung der Funktionalen Leistungsbeschreibung durch ein zusätzliches externes Architekturbüro</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Der FNP und der B-Plan werden derzeit erstellt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist fortzuschreiben und liegt in Kürze vor.</p> <p>Eine Rechtsberatung ist beauftragt. Die Ausschreibung eines Projektsteuerers ist veröffentlicht und das Verfahren läuft derzeit.</p> <p>Mit dem Projektsteuerer werden ein konkreter Zeitplan, die notwendige Funktionale Leistungsbeschreibung und im Anschluss daran die Totalunternehmerleistung ausgeschrieben.</p>											